



HALLIANZ für Vielfalt

Projektübersicht

HALLIANZ Förder-Fonds 2022



Förderprojekte Jugend-Fonds



HALLIANZ
für Vielfalt

Keimzelle - Laden in der Magdeburger Straße

In Halle soll es mehr Orte geben, an denen sich **Menschen begegnen**, die sich vorher noch nicht kannten. Deshalb hat eine Initiative aus jungen Menschen **einen Laden in der Nähe des Bahnhofs** angemietet und mithilfe der HALLIANZ renoviert. Dieser kann jetzt als Nachbarschaftstreff, kritische Bibliothek, für Veranstaltungen oder Ausstellungen genutzt werden. Die Renovierung und Einrichtung erfolgt **gemeinschaftlich und ehrenamtlich**, sodass die beteiligten jungen Menschen neue handwerkliche Fähigkeiten und Verantwortungsübernahme lernen können. Der Raum in der Magdeburger Straße ist **für alle Interessierten zugänglich** und lädt zu Begegnung und Kennenlernen ein.



970 Euro



Freie Initiative



Medizinerviertel



Februar bis April 2022



<https://instagram.com/keimzelle>

Filmvorführung „Genderation“



Am Vorabend des internationalen Frauentags 2022 hat die freie Initiative KjuPoint 2.0 am 7. März eine **Filmvorführung mit anschließender Diskussion** durchgeführt. Im Puschkino wurde dazu der Film „Genderation“ von Monika Treut gezeigt. Anschließend diskutierten zwei Gesprächspartner:innen mit unterschiedlichen feministisch-aktivistischen Hintergründen über ihre persönlichen Perspektiven auf den gezeigten Film und die **aktuelle Situation in Halle**. Mit der Veranstaltung sollten Vorurteile abgebaut und unterschiedliche Generationen zusammengebracht werden, um zu zeigen, **dass verschiedene Perspektiven wichtig für den Diskurs sind**.



560 Euro



Kju.Point 2.0



Nördliche Innenstadt



März 2022



<https://www.kjupoint-halle.de>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Jugendkulturzentrum (Episode 2)

Mitmischen ist eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vor zwei Jahren **einen eigenen Verein gegründet** haben und gemeinsam ein leerstehendes Gebäude in der Kardinal-Albrecht-Straße mit Leben füllen wollen. Dazu haben sie 2021 das Gebäude angemietet und **renovieren** es seitdem, um jungen Menschen in der Stadt einen Ort zur Begegnung und für Veranstaltungen und eigene Projekte zu geben. Nachdem 2021 die Elektrik fertiggestellt wurde, wird 2022 unter anderem mithilfe des HALLIANZ Jugend-Fonds der **Wasseranschluss des Hauses** verlegt. Damit sind in Zukunft eine Toilette und eine Küche für Projekte vor Ort nutzbar.



€ 1.000 Euro 👤 Mitmischen e.V. 📍 Nördliche Innenstadt

🕒 April bis Dezember 2022 🔗 <https://instagram.com/mitmischen>

Podcast „Menschen. Leben. Osten.“



Der neue Podcast „Menschen. Leben. Osten“ gibt unterschiedlichen Persönlichkeiten **aus den ostdeutschen Bundesländern eine Stimme**. Monatlich erscheint eine neue Folge, in der Biografie und Perspektive einer Person in einem Interview beleuchtet werden. In dem von der HALLIANZ geförderten „**Halle Spezial**“ kommen Menschen aus Halle zu Wort. Diese kommen aus verschiedenen Kontexten und Hintergründen und bilden so die **Vielfalt der Stadt** ab. Bei den Hörer:innen sollten Vorurteile abgebaut und Interesse für Ostdeutschland geweckt werden. Mit den Fördermitteln konnte neue Technik wie **ein Mikrofon und Kopfhörer** angeschafft werden, um die Qualität des Podcasts langfristig zu verbessern.

Logo: Rebecca Krugel

€ 959 Euro 👤 Freie Initiative 📍 Online

🕒 Februar bis August 2022 🔗 <http://menschen-leben-osten.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Queer Salon

Beim Queer Salon haben **queere Menschen** mit unterschiedlicher Herkunft und aus allen Altersgruppen die Möglichkeit, sich kennenzulernen, sich zu treffen und auszutauschen. Unter Queer versteht die Gruppe die **Vielfalt der Geschlechter und Sexualitäten**, aber auch weiterer Identitätskategorien wie zugeschriebener Herkunft, Alter und Behinderungen. Mit der Förderung des HALLIANZ Jugend-Fonds führte die Gruppe zwei Vernetzungsabende, die Queer Salons, und eine **Awareness-Schulung** durch, um die Sicherheit bei den Veranstaltungen noch besser zu gewährleisten. Der Queer Salon ist eine ehrenamtlich organisierte Veranstaltung, bei der queere Menschen und deren Freund:innen („alys“) einen Raum zur Vernetzung und Unterstützung vorfinden.



1.000 Euro



Freie Initiative



Innenstadt



April bis Juli 2022



www.instagram.com/queersalon.halle/

Tag der Kulturen

Am 20. Mai führte das Georg-Cantor-Gymnasium den alljährlichen „**Tag der Kulturen**“ durch. Schüler:innen bereiteten für diesen Tag Beiträge zu anderen Ländern und Kulturen, aber auch zu den Themen **Flucht, Asyl, und Integration, sexuelle Orientierung und Menschenrechte** vor. Außerdem wurden verschiedene Partner eingeladen, darunter das „Tagebuch der Gefühle“, die Hochschulgruppe Amnesty International und die Aidshilfe Halle. Die Schüler:innen konnten **selbst Angebote gestalten** oder aus den verschiedenen Möglichkeiten wählen und daran teilnehmen. Mit der HALLIANZ-Förderung konnten die Honorarkosten der externen Partner bezahlt werden.



203 Euro



Georg-Cantor-Gymnasium



Südliche Innenstadt



Januar bis Mai 2022



www.georg-cantor-gymnasium.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaale*
HÄNDELSTADT



HALLIANZ
für Vielfalt

Europa kocht! - Zukunftsrezepte

Der Workshop „Europa kocht – Zukunftsrezepte!“ hat das Ziel, jungen Menschen sowie interessierten Erwachsenen **Grundlagen im Kochen von veganem Essen** für größere Gruppen zu vermitteln und diese gleichzeitig mit einem theoretischen Input und Diskussion zu den Lebensmitteln der Zukunft in Europa zu verbinden: Die Teilnehmenden erfuhren mehr zu Klimazonen und den jeweiligen Lebensmitteln in Europa mit einem Schwerpunkt zur **Lebensmittelerzeugung und Landwirtschaft in Gegenwart und Zukunft**. Im WELCOME-Treff, wo der Workshop im Juni 2022 stattgefunden hat, begegnen sich Menschen mit verschiedenen Hintergründen und kommen miteinander in den Austausch. Durch „Europa kocht!“ konnten Jugendliche und Erwachsene selbst aktiv werden, sich über **Nachhaltigkeit und den Klimawandel** informieren und sich ausführlich mit veganer Ernährung auseinandersetzen.



550 Euro



Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.



Innenstadt



Juni bis Juli 2022



<https://jef-sachsen-anhalt.de/>

Magistrale Frei(t)räumen: Halle Neustadt Straßenfest



Am 30. September fand in Halle-Neustadt ein Straßenfest statt, bei dem insbesondere junge Menschen und Menschen, die weniger Zugang zu demokratischer Partizipation haben, erreicht werden sollten. Verschiedene **politische, gesellschaftliche und kulturelle Akteur:innen** wie Fridays for Future Halle, Linksjugend Halle, Grüne Jugend Halle oder ADFC Halle organisierten gemeinsam einen Nachmittag, an dem die Themen **Klimagerechtigkeit und Jugendbeteiligung** im Fokus standen. Dabei wurde Demokratie durch ein vielfältiges Programm erlebbar

gemacht: Neben **Diskussionsrunden und Poetry Slams** gab es **Live-Musik, Workshops, Breakdance und weitere interaktive Formate**. Durch dieses Straßenfest konnten Hürden abgebaut und die **Interessen der Anwohner:innen** sichtbar gemacht werden. Auch 2023 soll es wieder ein demokratisches Straßenfest geben.



996 Euro



Linksjugend, Fridays for Future, Grüne Jugend uvm.



Halle-Neustadt



Mai bis Oktober 2022



www.instagram.com/lijusolid.halle/

Foto: Mutaz Tamimi

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaale
HÄNDELSTADT

Open Air gegen Rechts

Am 24. September fand im soziokulturellen Zentrum Reil 78 ein **Open Air-Festival gegen Rechts** statt, welches ehrenamtlich von Jugendlichen organisiert wurde. Mit dem Open Air sollte das **plurale Miteinander** gefeiert und anderen Jugendlichen in einem solidarischen, vielfältigen und sicheren Rahmen ein Abendprogramm geboten werden. Die Initiative hat deshalb den Zugang zur Veranstaltung zum Beispiel durch einen Eintritt auf Spendenbasis **niedrigschwellig** gehalten. Bei der Auswahl der auftretenden Künstler:innen hat die Gruppe darauf geachtet, dass sie ihre **demokratische und antifaschistische Grundhaltung** teilen. Zusätzlich gab es Raum für Newcomer:innen und durch eine „**offene Bühne**“ für alle, die sich spontan am Programm beteiligen wollten. Neben den musikalischen Highlights bekamen die Besucher:innen am Infostand **Impulse für antirassistisches Engagement** in und um Halle.



-  800 Euro
-  Soziokulturelles Zentrum Reil 78 & freie Initiative
-  Halle-Nord
-  Juli bis Oktober 2022

Malen im Malraum - Angebot für Geflüchtete des Ukraine-Kriegs



Im IRIS Familienzentrum in der **Schleiermacherstraße 39** lädt seit April 2022 der **Malraum** zu einem kreativen Miteinander ein. Das Projekt schafft **jeden Mittwoch** die Möglichkeit, sich beim Malen mit anderen auszutauschen und den Alltag zu pausieren. Das Angebot richtet sich vor allem an geflüchtete Menschen aus der Ukraine und alle, die sich in einem künstlerischen Rahmen ausprobieren wollen. Das Projekt versteht sich als **Begegnungsstätte** und möchte so **Dialog und Kennenlernen** ermöglichen. Über den HALLIANZ Jugend-Fonds werden u.a. die Materialien bezahlt.

-  1.000 Euro
 -  Freie Initiative
 -  Paulusviertel
 -  April bis Dezember 2022
 -  Anfragen: hallianz@freiwilligen-agentur.de
- Foto: Alma Karasz

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Tag für gendersensible Awareness in Trendsport und Clubkultur



Mit dem „**FLINTA*-Tag**“ wurde am 08. Oktober 2022 auf das Ungleichgewicht zwischen cis-männlichen und FLINTA*-Personen im sportlichen Bereich aufmerksam gemacht. Dazu wurden **vielfältige Workshops** angeboten, die vor allem FLINTA*-Personen einen barrierefreien Zugang zu einer Vielzahl von

Individual- und Trendsportarten ermöglichten. Das Angebot richtete sich vor allem an junge Menschen, die sich für Sport interessieren. Zusätzlich wurde eine Podiumsdiskussion ein Get-Together und eine After Show-Party veranstaltet, bei denen **Diversität und ein achtsamer Umgang miteinander** im Mittelpunkt standen.

Als **cis-männlich** werden Personen definiert, die sich mit dem von außen zugeschriebenen Geschlecht identifizieren.

FLINTA* steht für Frauen, Lesben, Inter, Non-Binary, Trans und agender*



550 Euro



congrav new sports e.V.



Innenstadt



Juni bis Juli 2022



www.instagram.com/trendsportring_halle/

Foto: Anna Schmidt

HALLIANZ Jugendjury: Jugendbeteiligung in Halle stärken



Die HALLIANZ Jugendjury ist das **Jugendbeteiligungs-Gremium** der HALLIANZ für Vielfalt. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Jugendjury unterstützen nicht nur **vielfältige Jugendprojekte** in Halle, sondern sind darüber hinaus aktiv mit **eigenen Ideen für mehr Jugendbeteiligung und Demokratie**. Zu den wichtigsten Aktivitäten zählen Vernetzung und aktive Projektarbeit, damit sowohl andere junge Menschen als auch Vertreter:innen verschiedener Organisationen und Initiativen mit einbezogen werden können. Um die Arbeit der Jugendjury **sichtbar zu machen und wertzuschätzen**, wurden

Materialien und Textilien bedruckt. Für die Jugendjury soll dies einerseits ein Dankeschön für ihr Engagement sein und andererseits eine Motivation, sich auch 2023 für Jugendbeteiligung in Halle stark zu machen.



450 Euro



HALLIANZ Jugendjury



Oktober bis Dezember 2022



Ganze Stadt



<https://www.hallianz-fuer-vielfalt.de/aktiv-werden/jugendjury/>

Foto: Marcus-Andreas Mohr

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





Förderprojekte Engagement-Fonds



HALLIANZ
für Vielfalt

base 2.0 - Wir bauen uns die base, wie sie uns gefällt

Die Jugendbegegnungsstätte base des Villa Jühling e.V. hat sich in den letzten 2 Jahren als **Raum der Begegnung im haleschen Norden** etabliert. Sie befindet sich in einem Wohnblock im Lachsweg 9 in Heide-Nord und wurde in diesem Jahr um neue Räume **erweitert**. Dazu fand ein Wanddurchbruch zur benachbarten Wohnung im Wohnblock statt. Unter Beteiligung von Ehrenamtlichen aus dem Quartier und einer Architektin, die ebenfalls eine langjährige Freiwillige der Villa Jühling ist, entstanden **Sitzgelegenheiten, Kleinmöbel und eine neue Wandgestaltung**. Insbesondere Kinder und Jugendliche waren an der Umsetzung beteiligt und konnten ihre Umgebung so **aktiv mitgestalten**.



1.440 Euro



Villa Jühling e.V.



Heide-Nord



Februar bis Mai 2022



<https://villajuehling.de/>

Koloniale Spuren und kolonialer Widerstand in Halle

Koloniale Geschichte und ihre Auswirkungen heute bleiben oft unbenannt. Mit ihrem Projekt knüpft die Initiative „**Halle Postkolonial**“ an ihre Arbeit vor der Pandemie an. Eine 2019 entstandene Broschüre „Antikolonialer Widerstand in Halle“ wurde überarbeitet und in mehrere Sprachen (Arabisch, Farsi, Französisch und Englisch) übersetzt. Die Broschüre führt **vertieft in verschiedene Stationen in der Stadt** ein und beleuchtet koloniale Kontinuitäten und Widerstand an konkreten Orten wie der Hallorenfabrik oder dem Gedenken an Anton Wilhelm Amo. Die Broschüre wurde in Kooperation mit dem **Anton-Wilhelm-Amo-Bündnis** entwickelt. Dazu fand ein Stadtrundgang statt, der Ende März bei den Bildungswochen gegen Rassismus das erste Mal durchgeführt wurde. Die Broschüre wurde an verschiedenen Orten in Halle verteilt und ist **auf Anfrage** bei Halle Postkolonial **erhältlich**.



1.430 Euro



Halle postkolonial



Ganz Halle



Februar bis März 2022



<https://www.facebook.com/hallepostkolonial/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





Lesung: Von Homs nach Deutschland

Als Teil der **Bildungswochen gegen Rassismus** von Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage fand im März eine Lesung unter dem Titel „**Von Homs nach Deutschland - Mit Engagement ankommen**“ im WELCOME-Treff statt. Der syrische Autor Ammar Awaniy las aus seinen Büchern und sprach mit Raimund Müller (Buchhandlung Jacobi & Müller) über die Schrecken und Wirren eines langen Fluchtweges, das Ankommen in Magdeburg und **das Mitgestalten seiner neuen Lebenswelt**. Die Veranstaltung wurde über Facebook live gestreamt und kann heute über den Youtube-Kanal der Freiwilligen-Agentur nachträglich angesehen werden.



€ 1.280 Euro



WELCOME-Treff



Nördliche Innenstadt



März 2022



<https://kurzelinks.de/c2h1>

Kunstkoffer



Das Kunstkoffer-Projekt ist ein offenes Angebot im öffentlichen Raum, das es sich zur Aufgabe macht, Kindern und Jugendlichen direkte, **niedrigschwellige Zugänge zu Kunst und Material** zu ermöglichen. Unter diesem Namen gibt es das Projekt bereits in anderen Städten, seit 2022 auch in Halle. Zu festen Zeiten kommen ein bis zwei Personen immer wöchentlich zum selben Ort und bringen Kunstmaterialien mit, die von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können, um frei künstlerisch zu arbeiten. Das Ganze findet bei jedem Wetter auf einem **Spielplatz in Halle-Trotha** statt, sodass Kinder ihr Umfeld nicht verlassen müssen, sondern **ein kreatives Angebot in ihrer direkten Umgebung** finden. Alles, was hier geformt, gemalt, gebaut, gestaltet wird, darf mitgenommen werden. Der Kunstkoffer ist **kostenlos** und funktioniert **ohne**

Anmeldung. Daraus soll ein langfristiges, verlässliches Angebot entstehen.



1.500 Euro



Freie Initiative



Halle-Trotha



April bis Juni 2022



<https://www.kunst-koffer.org/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaaLe
HÄNDELSTADT



HALLIANZ
für Vielfalt

Frühling international

Mit „Frühling International“ setzten Migrantinnen und Migranten am **20. März, dem Frühlingsanfang**, in Form eines Konzerts ein Zeichen der Wertschätzung für ihr Leben in diesem Land und luden Menschen der Stadt **zum Austausch** ein, indem sie die Kulturen ihrer Länder vorstellten. Dies geschah mit Musik, Tanz und Informationen an verschiedenen Stationen, die sich auf der freien Fläche **im Südpark** verteilten. Eine Besonderheit waren auch die angebotenen **kulinarischen Spezialitäten**: Frisch vor Ort zubereitet konnten diese von den Besucher:innen probiert werden. Auf einer kleinen Bühne gab es außerdem den ganzen Veranstaltungstag über ein moderiertes Programm. Im Programm standen unter anderem **westafrikanischer Tanz, russischer Gesang und arabischer und kurdischer Tanz**.



830 Euro



Hoffe Saale e.V.



Halle-Neustadt



Februar bis März 2022

Fashion Revolution Week in Halle 2022

Am 24.04.2013 starben beim Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch 1.138 Menschen und 2.438 wurden verletzt. Anlässlich dieses verheerenden Unglücks haben Aktivist:innen in über 100 Ländern **die Fashion Revolution Week ins Leben gerufen**. Auch in diesem Jahr beteiligt sich Halle unter der Projekträgerschaft von kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V. an der globalen Aktionswoche Fashion Revolution. KunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V. hat sich der **städtischen Umweltbildung** und der Kompetenzentwicklung bei verschiedenen Zielgruppen verschrieben. Die Besucher:innen konnten vom 18. bis zum 24. April an vielfältigen Veranstaltungen rund um das Thema globale Textilproduktion teilnehmen, zum Beispiel **Gesprächsformate, Workshops, Ausstellungen, Flashmobs, Kleidertausch, Aktionen mit nachhaltigen Geschäften (Mode/ Schuhe) und weiteren Aktionen**. Dadurch wurde über Missstände und aktuelle Entwicklungen in der Textilindustrie aufgeklärt, nachhaltige Alternativen in Halle aufgezeigt und die Akteure und Netzwerke vor Ort gestärkt und verstetigt.



1.000 Euro



KunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V.



Ganz Halle



März bis Mai 2022



<https://kunuzstoffe.de/>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



#WIRSINDDASLAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT





HALLIANZ
für Vielfalt

Filmvorführung und Gespräch:

Der zweite Anschlag / The second attack / İkinci Saldırı

Die Soligruppe KiezDöner/TEKİEZ kämpft gemeinsam mit den Betreibenden İsmet und Rifat Tekin darum, einen der Orte des antisemitischen und rassistischen Anschlags vom 9. Oktober 2019 zu erhalten: 2021 wurde der Imbiss KiezDöner in **das Frühstückscafé TEKİEZ** umgebaut. Im Jahr 2022 sollte weiterhin das würdevolle Erinnern und Gedenken ermöglicht werden. Im Rahmen der „Bildungswochen gegen Rassismus“ wurde deshalb der **Dokumentarfilm „Der zweite Anschlag / The second attack / İkinci Saldırı“** gezeigt, der die Betroffenen rechter Gewalt zu Wort kommen lässt und den **Kampf migrantischer Communities gegen Rassismus** seit den 1990er-Jahren bis heute zeigt. Im Anschluss an die Filmvorführung gab es ein **Gespräch** mit einer Protagonistin des Films, Pinar Sarp und einem Überlebenden des Halle-Anschlags vom 9. Oktober 2019, İsmet Tekin. Das Gespräch wurde auf Türkisch gedolmetscht.



1.500 Euro



Soligruppe TEKİEZ



Paulusviertel



März 2022



<https://www.facebook.com/kiezdoner.luwu>

Zwischen Ironie und Alltagsrassismus – Praxisworkshop zur Gewaltfreien Kommunikation

Alltagsrassismus ist nicht immer leicht zu erkennen. Er zeigt sich in Form von rassistischen Beleidigungen und herabwürdigenden Handlungen. Aber auch in vielen Witzen und unbewusst geäußerten Bemerkungen steckt Rassismus. Um sich in solchen Situationen auf einer wertschätzenden Kommunikationsweise einzumischen, wurde im Mehrgenerationenhaus Pustebume ein Workshop durchgeführt, indem anhand von **praktischen Übungen** gelernt wurde, wie **ohne Vorwurf, Kritik und Bewertungen miteinander kommuniziert** werden kann.

Der ganztägige Workshop richtete sich an **Besucher:innen sowie ehrenamtlich Aktive im Mehrgenerationenhaus Pustebume ab 15 Jahren** sowie **an interessierte Bewohner:innen** in Halle-Neustadt und darüber hinaus. Dabei diente er als Brücke zwischen Migrant:innen in Halle und deutschen Muttersprachler:innen, um jeweils eigenes Verhalten und eigene Sprache im Kontext der **gewaltfreien Kommunikation** niedrigschwellig zu reflektieren.



714 Euro



SPI Pustebume



Neustadt



März 2022



<https://www.facebook.com/MGHPustebume/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Gemeinsames Fastenbrechen und Konzert

Am 14. April 2022 wurde zum **gemeinsamen Fastenbrechen im Ramadan** in das Stadtteilzentrum Passage 13 in Halle eingeladen. Im Anschluss an das gemeinsame Essen folgte ein Konzert mit Musik aus der **Schwarzmeerregion**, insbesondere **jüdischer Musik**. Das Projekt „KaraYam – Soundwaves from the Black Sea“ trat im Kontext der Jüdischen Kulturtage in Sachsen-Anhalt in Halle-Neustadt auf. Die sechs Musiker:innen des Ensembles machen dabei ein bislang nur wenig beachtetes Repertoire jüdischer Musik zugänglich. Juden und Jüdinnen lebten über Jahrhunderte in Staaten, die an das Schwarze Meer angrenzen. So lassen sich besonders im osmanischen und griechischen Musikrepertoire viele Parallelen zu europäisch-jüdischen Musiktraditionen entdecken. Dieses **gemeinsame musikalische Erbe** wurde an diesem Abend zum Leben erweckt. Moderiert wurde der Abend von den Bandmitgliedern, die dabei Einblicke in ihre eigenen Musiktraditionen, ihre Geschichte(n) sowie von ihren vielfältigen Erfahrungen mit Musik auch als Teil eigener Identität gewährten.



1.500 Euro



Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., Standort Halle



Halle-Neustadt



April 2022

Sportfest für Jedermann – Gemeinsam gegen Rassismus

Der Sportverein Roter Stern Halle e.V. veranstaltete gemeinsam mit der Amnesty International e.V. – Gruppe Halle (Saale) am 16. Juli 2022 auf dem Universitätsplatz Ziegelwiese das bereits siebte **„Sportfest für Jedermann – Gemeinsam gegen Rassismus“**. An diesem Tag trafen Menschen aus verschiedensten **Kulturen, Ländern und Religionen** aufeinander und tauschten sich während des Sportfestes miteinander aus. Dabei wurden verschiedene Sportarten angeboten: Neben Fußball und Volleyball gab es die Möglichkeit, **Spikeball, Frisbee, Basketball, Quidditch, Tennis, Dart und weitere Trendsportarten** kennenzulernen. Informationsstände von lokalen Vereinen und Initiativen, ein Kleidertausch, ein Flohmarkt und eine breite vegane Essens- und Getränkeauswahl rundeten das bunte Fest ab.



1.500 Euro



Roter Stern e.V.



Ganz Halle



April bis September 2022



<https://www.rottersternhalle.org/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaaLe
HÄNDELSTADT

Human Library

Human Libraries („menschliche Bibliotheken“) sind eine besondere Art, **miteinander ins Gespräch zu kommen**. Die „human books“ sind Personen, die ihre ganz individuellen Erfahrungen, Perspektiven und Geschichten erzählen. So können ihre Berichte über das Leben im Herkunftsland, die Umstände der Flucht, Erlebnisse in Deutschland als asylsuchende Person oder die aktuellen Lebensumstände, interkulturelles Bewusstsein fördern und Vorurteile abbauen. Der Verein Jedermensch führt in Halle human libraries durch, um **auf Diskriminierung aufmerksam zu machen und Toleranz zu fördern**. Diese fanden regelmäßig in offenen Räumen wie Cafés und Bibliotheken statt. Auch Seminare in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung wurden umgesetzt.

€ 1.500 Euro  Jedermensch e.V.  Ganz Halle

 April bis Juli 2022  <https://jedermensch.info/livinglibrary/>

Familienkonzert: Wir stehen auf für Heide-Nord



Die Villa Jühling führte ein **Familienkonzert in Heide-Nord** durch, das stadtteilübergreifend Publikum erreichen sollte. Die Künstler:innen Suli Pushban und Toni Geiling setzen sich für die Rechte von Kindern und eine Welt der Vielfalt ein. Das Konzert fand in dem von Aktiven der Villa Jühling geschaffenen **Gemeinschaftsgarten „Bunte Beete“** mitten im Quartier in Heide-Nord statt. Es war der Auftakt zu einem weiteren Projekt, das in Zusammenarbeit mit Suli Pushban entstehen soll: **„Ein Song für Heide-Nord“**. Dabei soll in Zusammenarbeit mit Familien aus dem Stadtteil **ein Lied für und mit den Bewohner:innen**

entwickelt werden, das dann von allen Beteiligten zusammen mit der Künstlerin vor Ort aufgeführt werden wird. Mit dem Projekt soll etwas gegen die Stigmatisierung des Stadtteils Heide-Nord unternommen werden und ein familienfreundliches Angebot geschaffen werden.

€ 1.500 Euro  Villa Jühling e.V.  Heide-Nord

 April bis Juni 2022  <https://villajuehling.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Schreibwerkstatt 2.0: „Halle im Blick“

Das Transit-Magazin veröffentlicht Texte mit den Schwerpunkten **Stadtpolitik, Feminismus und Aktivismus** und gibt Autor:innen eine Plattform, die in der Öffentlichkeit bisher weniger Gehör finden. Ziel der Schreibwerkstatt des Transit Magazins war es, **unterschiedliche Perspektiven auf und aus Halle** abzubilden. Dabei sollten besonders diejenigen befähigt werden, die sich zwar für die Redaktion interessieren, aber bisher noch keine Erfahrung mit Journalismus und Texten haben. Ihnen sollte die Möglichkeit gegeben werden, ihre Perspektiven auf das Stadtgeschehen zu Papier zu bringen, um **selbst aktiv die Gesellschaft verändern** zu können. Der Fokus der Texte lag deshalb auf den gesellschaftspolitischen Themen, zum Beispiel **soziale Gerechtigkeit, Wohnraum, politische Bewegungen und Ereignisse sowie Solidarität**. Die Teilnehmenden erfuhren mehr über grundlegende Techniken des journalistischen und kreativen Schreibens und erhielten erste Impulse für ihre eigenen Texte. Im Anschluss werden die Texte **auf der Website des Transit-Magazins veröffentlicht**.



1.500 Euro



Transit-Magazin



Ganz Halle



April bis Mai 2022



www.transit-magazin.de

Korczack 2022

Im August 2022 jährt sich der Todestag **Janusz Korczaks** zum achtzigsten Mal. Janusz Korczak war ein Pädagoge, der im 2. Weltkrieg jüdische Kinder in die Deportation begleitete und mit ihnen im Vernichtungslager Treblinka starb. **Seine pädagogischen Ideen** beeinflussen Lehrer:innen und Erzieher:innen bis heute. Aus diesem Grund wurden im Zeitraum von Mai bis Juli in der Förderschule „Janusz Korczak“ gemeinsam mit den Schüler:innen jahrgangsgerecht verschiedene Themen, **wie Kinderrechte, die Biografie Korczaks, Verfolgung und Ausgrenzung, Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage bearbeitet**. Es fanden Workshops statt, Projekttag wurden gestaltet und Ausflüge unternommen (zum Beispiel **Stolpersteine putzen**). Zum Abschluss gab es eine Ausstellung, zu der die Schüler:innen und ihre Eltern sowie Bewohner:innen aus dem Stadtteil und Personen des öffentlichen Lebens eingeladen waren.



1.500 Euro



Förderverein „Janusz Korczak“



Silberhöhe



Mai bis Juli 2022



<https://korczakerontour.com/author/korczaker/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

HeiNo Jam

Mit der HeiNo Jam wurde den Kindern und Jugendlichen aus Heide-Nord und den umliegenden Stadtteilen die Möglichkeit gegeben, sich in neue oder bereits bekannte **Trendsportarten auszuprobieren**, zum Beispiel **Skaten, BMX, Breakdance, Bouldern oder Slackline**. Aber auch andere Workshops, zum Beispiel Siebdruck oder Graffiti, wurden angeboten. Es gab außerdem eine Musikanlage mit professionellem DJ, um die Jam musikalisch zu begleiten. Die Veranstaltung gab den Jugendlichen die Möglichkeit, **einander kennenzulernen** und über den gemeinsam **ins Gespräch zu kommen**. Die Jugendbildungsangebote, die bisher in Heide-Nord gibt, sollen so bekannter und auch **über Stadtteilgrenzen hinaus** vorgestellt werden. Trendsportarten sind insbesondere für Jugendliche attraktiv und motivieren dazu, **sich zu engagieren, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und dieses mitzugestalten**.



1.500 Euro



Villa Jühling e.V.



Heide-Nord



Juni bis Juli 2022



https://heino-base.de/?page_id=1682

Ausbau der mobilen Freilichtbühne von „Les Copines“

Das freie und queerfeministische Theaterkollektiv Les Copines hat sich in Halle insbesondere mit dem Stück **„female* violent fantasies“** einen Namen gemacht. Die Mitglieder, 15 Frauen und queere Menschen, engagieren sich vor allem **ehrenamtlich** für das Kollektiv und setzen sich für niedrigschwellige Kulturangebote in der Stadt ein. Sie wollen außerdem junge Menschen **für das Theatermachen begeistern** und eine **queerfeministische Perspektive in der Kulturarbeit stärken**. Mit ihrer mobilen Freilichtbühne erreichen sie immer wieder auch Zuschauer:innen, die sich bisher weniger für Theater interessiert haben. Durch die HALLIANZ Fördermittel konnten sie die **Freilichtbühne** reparieren und durch Schweißarbeiten und neues Material auf den neuesten Stand bringen. Die Bühne kann für neu entstehende Projekte genutzt aber auch an andere Gruppen verliehen werden.



1.100 Euro



Les Copines



Ganz Halle



Juni bis September 2022



<https://copines.noblogs.org/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaaLe
HÄNDELSTADT



HALLIANZ
für Vielfalt

LSBTIQ*-Community zusammenbringen – CSD Halle gemeinsam erleben

Der Christopher Street Day (CSD) ist eine jährliche Veranstaltung, bei der für die Rechte der **LSBTIQ*-Community** (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Intersexuelle, queere Menschen) demonstriert wird. In Halle fand der CSD 2022 am **10. September** statt. Mit diesem Projekt des CSD Magdeburg e.V. und des CSD Sachsen-Anhalt sollten vor allem Menschen mit Behinderung bei der Teilnahme unterstützt werden. Dazu wurde ein LKW angemietet, der durch eine Hebebühne **barrierefrei zugänglich** war und somit Menschen mit und ohne Handicap die Teilnahme am CSD ermöglichte, da sie bei der Demonstration so mitfahren konnten. Auf dem Veranstaltungsgelände gab es außerdem **Aktionszelte**, bei denen die Teilnehmenden sich über LSBTIQ*-Themen informieren und einen Rückzugsort finden konnten. Durch die Veranstaltung wurde die **Vernetzung von LSBTIQ*-Personen** aus ganz Sachsen-Anhalt miteinander erleichtert.

€ 1.050 Euro 👤 CSD Magdeburg e.V. & CSD Sachsen-Anhalt 📍 Ganz Halle

🕒 August bis November 2022 🔗 <https://csd-sachsenanhalt.de/>

Man sieht sich!

Der **Weltkindertag** ist in Halle-Silberhöhe ein Anlass, zu einem Stadtteilstift zusammenzukommen. Dabei sollen vor allem **Kinder und Familien des Stadtteils, unabhängig von Herkunft, Religion oder Behinderung(en)** angesprochen werden. Unter freiem Himmel wurden auf der Wiese vor dem Bauwagen an der Gustav-Staude-Straße **zwei interaktive Theaterstücke** von der Puppenspielerin Gudrun Haefke aufgeführt. Im Anschluss wurden die Kinder dazu eingeladen, an einer **Schnitzeljagd** teilnehmen, die gemeinsam mit dem Kinderschutzbund „Blauer Elefant“ vorbereitet wurde. Das **Bauwagenprojekt** „Man sieht sich!“ ist ein niedrigschwellig zugänglicher Ort, der zweimal pro Woche Angebote für Kinder und Familien in Halle-Silberhöhe bereithält und Ehrenamtlichen des Stadtteiles vielfältige Möglichkeiten der **Partizipation und Verantwortungsübernahme** bietet. Das Stadtteilstift zum Kindertag ist **Begegnungsfest**, bei dem alle Menschen von Halle-Silberhöhe, insbesondere Kinder und Familien, einander kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen können.

€ 790 Euro 👤 Evangelische Stadtmission Halle e.V. 📍 Silberhöhe

🕒 Mai bis Juni 2022 🔗 <https://kurzelinks.de/xeps>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaaLe
HÄNDELSTADT



HALLIANZ
für Vielfalt

Stadt. Land. Oud.

Deutsches Volkslied trifft arabische Musik: Wie klingt ein **deutsches Volkslied im Orient**? Was passiert bei einem Rendezvous von **Gitarre** und arabischer Laute – der **Oud**? Das Herzensanliegen des Ensemble „rosenroth“ aus zwei Sängerinnen, einem Gitarristen und einem arabisch-stämmigen Oud-Spieler ist es, **über die Musik das Verbindende zwischen den Kulturen des Orients und Okzidents** zu suchen, für den Dialog miteinander einzutreten und Räume für Begegnung zu schaffen. Damit die Musik möglichst vielen Menschen zugänglich ist, wurden im Rahmen des Projekts **alle Konzerte kostenlos** durchgeführt. Nach den Konzerten gab es die Möglichkeit **zur Diskussion und zum Austausch**. Am 14. Oktober fand ein Konzert in der Passage 13 in Halle-Neustadt statt, dessen Einnahmen **für einen guten Zweck** gespendet werden.



1.000 Euro



Ensemble rosenroth



Ganz Halle



August bis November 2022



<https://rosenroth.net/>

Veröffentlichung des ERROR*INES Magazin mit Stadtteilstadt

Die ERROR*INES ist ein **feministisches Magazin**, das kreative Arbeiten und Texte von FLINTA*-Personen veröffentlicht. FLINTA steht für Frauen, Lesben, intersexuelle nicht-binäre, trans und agender Personen. Das **kunstpädagogische Kollektiv BE BRAVE** hat das Projekt 2021 gegründet, um Vernetzung und Empowerment von FLINTA*-Personen in Halle und Umgebung zu ermöglichen. Am 10. Juli fand für die zweite Ausgabe **ein Stadtteilstadt vor der Neustädter Passage 13** statt. Die Besucher:innen konnten mit den Macher:innen ins Gespräch kommen, das Magazin lesen und an weiteren Aktionen, zum Beispiel einer **Kreativ- und Schreibwerkstatt** teilnehmen. Das fertige Magazin kann an verschiedenen Orten in der Stadt oder per Bestellung bei dem Kollektiv erworben werden. Das Engagement für das Magazin soll die **Schnittstelle zwischen künstlerischer, pädagogischer und politischer Arbeit** bilden.



1.000 Euro



Kollektiv BE BRAVE



Halle-Neustadt



Mai bis Juli 2022



www.instagram.com/error_ines/

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Stadtplan Stationen jüdischen Lebens

In Zusammenarbeit mit der Stadt Halle hat der **Leopold Zunz e.V.** einen **Kulturstadtplan zum „Jüdischen Halle“** erstellt. Der Stadtplan bietet durch kurze Texte und Bilder Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stationen und stellt dadurch ein **niedrigschwelliges Informationsangebot** dar. Er soll durch sein handliches Format möglichst viele Bürger:innen erreichen und ihnen ermöglichen, sich Spurensuche zu begeben. Der Stadtplan war zunächst in **deutscher, englischer und spanischer Sprache** erhältlich. Im Jahr 2022 wurde das Sprachangebot um **Russisch und Arabisch** erweitert. Beide Sprachenversionen sollen Menschen den Zugang zur historischen Vergangenheit der Stadt erleichtern.



727 Euro



Leopold Zunz e.V.



Ganz Halle



Juli - Dezember 2022



<http://juedischekulturhalle.de/>

Bürger:innen Stadtentwicklung Neumarkt

Der WohnUnion e.V. hat sich im September 2020 gegründet, mit dem Ziel, **kulturelles und soziales Engagement im Neumarkt-Quartier** zu fördern. Im Herbst 2022 hat der Verein dazu zwei Veranstaltungen zum Thema **„Quartiersentwicklung - Visionswerkstatt“** mit den Nachbar:innen, lokalen Akteur:innen und verschiedenen Interessent:innen veranstaltet. Ziel dieser Veranstaltungen war es, den Prozess **partizipativen Stadtgestaltung** zu beginnen und den Bürger:innen die Gestaltbarkeit ihres Umfeldes nahezubringen. So soll sich das Neumarktquartier auch als soziale Nachbarschaft kennenlernen und Vernetzung ermöglicht werden.



930 Euro



WohnUnion e.V.



Halle Zentrum



September - November



<https://wohunion-halle.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Sommerfest in der Martinstraße



Der Kulturverein Falle e.V. stellt seit 2020 seine Ladenfläche in der Martinstraße 13 für **kulturelle und informative Veranstaltungen** sowie **politische Plena** bereit. Am 26. Juni haben sie gemeinsam mit den Anwohner:innen der Martinstraße ein Straßenfest mit einem bunten Programm aus **Musik, Workshops und Vorträgen** sowie ein **Flohmarkt** organisiert. Außerdem wurden **Kurzfilme** **Vorträge** gezeigt. Die Martinstraße ist vor allem ein Ort des Durchgangs und lädt bisher wenig zum Verweilen ein – das möchte der Falle e.V. ändern und die Anwohner:innen dabei unterstützen, sich gegenseitig kennenzulernen und sich in die **Gestaltung der Straße und ihrer Umgebung** einzubringen.

€ 1.500 Euro 👤 Falle e.V. 📍 Innenstadt

🕒 Juni bis Juli 2022 📎 <https://www.instagram.com/fallehalle/>

Die Omas gegen Rechts in Halle stärken ihr Profil

In Halle haben sich anlässlich einer **Demonstration gegen Rechtspopulismus** im Mai 2019 einige Frauen zusammengefunden, die eine Ortsgruppe der Omas gegen Rechts initiierten. Inzwischen finden regelmäßig monatliche Treffen und Stammtischrunden dieser Ortsgruppe statt. Ein moderiertes „Findungstreffen“ hat geholfen, gemeinsame Ziele und Strategien konkret herauszuarbeiten. Im Mai 2022 fand ein Wochendendseminar mit engagierten Frauen aus sieben Bundesländern statt, bei denen sich die Teilnehmerinnen zu **Entwicklungen, Strukturen und Strategien der extremen Rechten, Argumenstationsstrategien gegen Rechts und Versammlungsrecht** informieren konnten. Das Engagement der Omas gegen Rechts Halle wurde so verstetigt. Dabei standen vor allem die **Fortbildung** der aktuellen Mitglieder, die **Vernetzung** mit überregionalen „Oma-Gruppen“, und die **Gewinnung neuer Mitglieder** in Halle im Mittelpunkt. Mit der Unterstützung der HALLIANZ konnten so zum Beispiel Fahrtkosten für auswärtige Aktionen, Druckkosten für Werbematerialien und Honorarkosten für Fortbildungen bezahlt werden.

€ 330 Euro 👤 Omas gegen Rechts Halle 📍 Ganz Halle

🕒 Juli bis Dezember 2022 📎 <https://www.omasgegenrechtshalle.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





Erinnerung an die jüdische Familie Kanner

Am 14. und 15. September 2022 besuchte die **Zeitzeugin Eve Kugler** zusammen mit ihrer Nichte **Janet Rosen** Leipzig und Halle, um den **Stolpersteinverlegungen** für die ermordeten Mitglieder ihrer Familie beizuwohnen. In Halle besuchte sie zusätzlich die BBS IV für ein **Zeitzeuginnengespräch**. Sie erzählte die Geschichte ihrer Familie und beantwortete Fragen der Schüler:innen. Eve Kugler wurde 1931 als Eva Kanner in Halle geboren und floh mit ihren Eltern und den zwei Schwestern 1939 nach Frankreich. Der Zeitgeschichte(n) e.V. hat außerdem mit Eve Kugler und ihrer Nichte die **Orte aufgesucht, an denen Familienmitglieder gelebt** haben sowie die Synagoge und das Denkmal am Jerusalemer Platz. Der Besuch diente auch als Vorbereitung dafür, dass der Verein plant, das 1997 auf Englisch erschienene Buch Eve Kuglers über ihre Familie ins Deutsche zu übersetzen. Eindrücke vom Besuch Eve Kuglers gibt es auf der Webseite: <https://www.zeit-geschichten.de/2022/09/16/stolpersteine-fuer-die-familie-kanner/>



500 Euro



Zeitgeschichte(n) e.V.



Ganz Halle



September 2022



<https://www.zeit-geschichten.de/>

Move'n'Culture Festival 2022



Das Move 'n' Culture Festival fand am 17. September 2022 zum fünften Mal statt. Es handelt sich dabei um ein **Hip-Hop-Festival**, wie es in seiner Form in Halle (Saale) einzigartig ist. Das Festival ermöglicht ein **Miteinander von Gruppen**, die sonst selten in Kontakt kommen. Die Hip-Hop-Kultur wird dabei in **Workshops, beim Breakdance oder Graffiti** sowie bei den **Konzerten** vermittelt und lädt zum Zusammenkommen und Kennenlernen ein. Das Move 'n' Culture-Festival verbindet künstlerisches Schaffen mit **sozialen Projekten**, trägt dadurch zur kulturellen Vielfalt bei. Zugleich werden **Kinder, Jugendliche und Erwachsene motiviert, sich aktiv zu beteiligen** und gemeinsam kreativ werden.



750 Euro



Move'n'Culture e.V.



Ganz Halle



Mai bis September 2022



<https://www.facebook.com/movenculturefestival/>



HALLIANZ
für Vielfalt

SPIRIT

Das **multikulturelle Fest der spirituellen Musik „SPIRIT“**, fand am 24. September 2022 auf der Waldbühne am Peißnitzhaus statt. Auf dem Fest wurde ein **breites Spektrum in Halle beheimateter religiöser und spiritueller Musik** präsentiert. Darunter waren Ensembles mit traditioneller **christlicher Musik, mit jiddischen Liedern sowie mit arabischer und persischer Musik**. Darüber hinaus waren eine Worship-Band, Musiker aus der Bahai-Religion und ein Singkreis mit spirituellen Liedern aus aller Welt zu hören. Zusätzlich wurden mehrere **Workshops und ein gemeinsames Kochen** angeboten. Darüber hinaus bekamen die Besucher:innen die Möglichkeit, anderen ihre mitgebrachte Musik zu zeigen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der **interkulturellen Woche 2022** statt.



130 Euro



Förderkreis interreligiöser Dialog e.V.



September 2022



Ganz Halle

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaaLe
HÄNDELSTADT



Förderprojekte Aktions-Fonds



HALLIANZ
für Vielfalt

KüfA Gruppe Tekiez

Am 22. Dezember 2022 fand die erste organisierte KüfA (Küche für Alle) in den Räumlichkeiten des TEKIEZ statt. Insgesamt haben 7 Menschen zusammen gekocht, wobei viele weitere in die Vorbereitungen involviert waren, und über 50 Personen sind der Einladung an diesem Tag zum solidarischen Essen und Austausch am bedeutungsvollen Ort des TEKIEZ gefolgt. So herrschte eine angenehme Gesprächskulisse von einem gemischten Publikum, untermalt von Musik und mit einem Inputvortrag zum Thema **solidarisches Kochen**. Weitere regelmäßige KüfA sind für 2023 geplant. Neben der Finanzierung nötiger Ausstattungsgegenstände wurde aus dem Aktionsfonds das Engagement der Soli Gruppe TEKIEZ für den Erhalt des Raumes als Ort des Erinnerns und der Begegnung mit einem Beratungshonorar für den neuen Mietvertrag unterstützt.

€ 478,12€ + 300€

Gedenken an den Anschlag von Hanau

Eine Gruppe von sechs Einzelpersonen des antirassistischen Netzwerks Sachsen-Anhalts führte am 19. Februar 2022 eine **Gedenkveranstaltung an den Anschlag des 19. Februar 2020 in Hanau** durch, um an die Betroffenen und Hinterbliebenen zu erinnern. Die Kundgebung war ein Teil der Initiative 19. Februar Hanau, die zu **dezentralen solidarischen Gedenkveranstaltungen** im ganzen Land aufgerufen hatte. Für die Veranstaltung am Steintor vernetzten sich die Engagierten mit anderen Akteuren und Initiativen aus Halle, zum Beispiel den Betreibenden des Tekiez und der Soligruppe Tekiez, der Initiative 9. Oktober und Migrant Voices.

€ 250 Euro



Antirassistisches Netzwerk Sachsen-Anhalt



Nördliche Innenstadt



Februar 2022



<https://www.friedenskreis-halle.de>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





Feministischer Kampftag 2022

Das Feministische Bündnis 8. März hat sich aus mehreren feministischen, aktivistischen Gruppen aus Halle gegründet, um eine **Demonstration und Kundgebung am 8. März** mit verschiedenen Perspektiven zu organisieren. Unter dem Motto „**Feminismus ist für ALLE gut**“ wurde ein Tag gestaltet, der auf feministische, antifaschistische, intersektionale Themen aufmerksam machte und einen offenen Raum zum Austausch und Vernetzung bot. Die Demonstration startete am Rennbahnkreuz und endete am Steintor. Dabei gab es unter anderem Redebeiträge zu den Themen **sexistische Diskriminierung in Pflegeberufen, Mehrfachbelastung von Müttern und queerer Aktivismus**. Darüber hinaus gab es Musik von feministischen Künstler:innen (dj_iversity) und Infostände (unter anderem von kju_point, Medinetz e.V., ROSA e.V., der Diversity-Buchhandlung kohsie und SDJ – Die Falken). Neben einer **Awareness-Gruppe** zur Begleitung der Demonstration wurden die Redebeiträge **in verschiedene Sprachen und Gebärdensprache** übersetzt.



- € 450 Euro
- Person icon Feministisches Bündnis 8. März
- Location pin icon Innenstadt
- Calendar icon März 2022
- Link icon <https://www.instagram.com/8mhalle/>

Trans* day of visibility

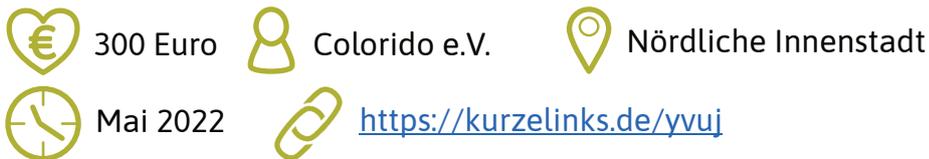
Der Trans* Day of Visibility (TdoV) **am 31. März** ist seit Jahren ein Tag, an dem trans* Personen ihre Geschichten, Probleme und Forderungen sichtbar machen. 2022 konnte der TDoV zum zweiten Mal in Halle stattfinden. Bei der Kundgebung am Steintor gab es neben **Musik** von der Band „Nebenwiderspruch“, einem feministischen Rap-Duo aus Halle, verschiedene **Redebeiträge**, um unterschiedliche Perspektiven zu Wort kommen zu lassen. Um die Barrierearmut der Veranstaltung zu gewährleisten, wurden die Redebeiträge **in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt**. Am Abend gab es eine Aftershow-Party in der Volksbühne Kaulenberg.



- € 250 Euro
- Person icon Ehrenamtliche Initiative
- Location pin icon Nördliche Innenstadt
- Calendar icon März 2022

Ausstellung des Colorido e.V.

Im Mai 2022 wurde im WELCOME-Treff in der Geiststraße eine Ausstellung mit **Karikaturen des französischen Zeichners Piet** gezeigt. Er setzt sich in seinen Werken mit den Aktivitäten der neonazistischen Partei „Der III. Weg“ auseinander, die seit ihrer Gründung 2013 vor allem im sächsischen Plauen rechtsextremistische Strukturen aufbaut. Als Teil des Begleitprogramms waren Mitglieder des **Colorido e.V.** anwesend, die aufgrund ihres Engagements durch den „III. Weg“ unter Druck gesetzt werden und einen vertiefenden Einblick in die **Hintergründe und die aktuelle Lage** geben konnten. Nach ihrem Vortrag konnten sich die Gäste anschließend mit ihnen und untereinander **austauschen** und ins Gespräch kommen, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu vernetzen.



Gedenken an die Bücherverbrennung



Im Mai 2022 jährte sich die **Bücherverbrennung** der Nationalsozialisten zum 89. Mal. In Erinnerung daran wurde am **12. Mai** eine **Gedenkveranstaltung** auf dem Universitätsplatz durchgeführt. In diesem Jahr las der halleische Autor und Literaturkritiker André Schinkel aus Werken, die 1933 verbrannt wurden waren. Mit der Veranstaltung wurde ein **Zeichen gegen Zensur** und für die **Freiheit der Gedanken** gesetzt.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Halle gegen Rechts

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage ist ein **überparteiliches Bündnis** aus engagierten Einzelpersonen und Organisationen. Innerhalb des Bündnisses gibt es verschiedene **Arbeitsgruppen**. Die Mitglieder organisieren **Demonstrationen und Veranstaltungen gegen Rechts** und beteiligen sich an **Gedenkveranstaltungen**, zum Beispiel in Erinnerung an den rechtsterroristischen Anschlag am 9. Oktober. Auch die **Bildungswochen gegen Rassismus** mit ihrem vielfältigen Programm aus Workshops, Vorträgen, Performances und weiteren Veranstaltungen sind ein Teil des Engagements von Halle gegen Rechts.



Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage



Ganz Halle



ganzjährig



<https://www.halle-gegen-rechts.de/>

AG Demo und Aktionen

Material, Transport und Öffentlichkeitsarbeit für Aktionen der AG

Aktivitäten 2022:

- Monitoring, Dokumentation und Recherche zu Neonazi Sven Liebich
- Gedenken der Verstorbenen der Pandemie / Aktion gegen Verschwörungsideologie
- Information und Pressearbeit zur verschwörungsideologischen „Bewegung Halle“
- Unterstützung von Betroffenen von Taten von Neonazi Sven Liebich und Teilnehmenden der „Montagsdemo“
- Broschüre, Flyer und Protest anlässlich des Auftritts von Uwe Steimle
- Veröffentlichung zu Verschwörungsideologie sowie Mahnwache / Aktion gegen Antisemitismus bei Auftritt von Daniele Ganser
- Aktion und Statement zu Antisemitismus bei Lisa Eckhart
- Workshop mit AAS zu kreativem Protest gegen Verschwörungsideologie
- Pressearbeit zum Umgang der Polizei mit extrem rechten Versammlungen



3.100 Euro

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





AG Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, IT

- Internetseite www.halle-gegen-rechts.de sowie Projekt- und Kampagnenseiten als zentrale Infoplattformen des Bündnisses und aktive Präsenz in den sozialen Medien
- Mailverteiler, Cloud und Videokonferenzraum als Arbeitsinstrumente für Ehrenamtliche
- Druckkosten von Material zur Öffentlichkeitsarbeit

€ 2.700 Euro

SPK / Plenum / Veranstaltung Halle gegen Rechts

Raummieten, Sachauslagen und Fahrtkosten für Ehrenamtliche, Kauf von Fachliteratur und Informationsmaterial

Aktivitäten 2022:

- Monatliches Plenumstreffen mit ehrenamtlich Engagierten und Organisationsvertreter:innen
- 17 Arbeitstreffen des ehrenamtlichen Sprecher:innenkreises (SPK)
- 2 Klausurtagung zur weiteren Strukturentwicklung
- 2 Info- und Kennenlernetreffen für neue am Engagement Interessierte
- Laufende Pressegespräche / Hintergrundgespräche
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit anderen Projekten und Organisationen der Demokratieförderung
- Kontinuierlicher Kontakt und Gespräche mit Stadträt:innen und Stadtverwaltung
- Mitarbeit im Hallianz Begleitausschuss und lokalen Demokratiekonferenzen
- Beteiligung an Vernetzung Stadt Halle zum Gedenken Jahrestag
- Beteiligung Prozess Bewerbung Zukunftszentrum Halle
- Beteiligung an amnesty-Podium zu Polizeigewalt mit Ministerin Zieschang im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus
- Beteiligung an Podium der Stiftung Aufarbeitung SED-Diktatur in Berlin
- Gestaltung des Programms für den Besuch der US-Delegation über das US-Konsulat Leipzig
- Beratung und Pressearbeit zu rechtsextremer Erzieherin bei Kita Träger in Halle

€ 3.200 Euro

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





Förderprojekte HALLIANZ für Vielfalt



HALLIANZ
für Vielfalt

Gedenken an den rechtsterroristischen Anschlag vom 9. Oktober 2019

Halle gegen Rechts – das Bündnis für Zivilcourage ruft seit 2019 jährlich **zum Gedenken** an den rechtsterroristischen Anschlag vom 9. Oktober 2019 auf. Dabei wurden in den letzten Jahren **Demonstrationen mit Überlebenden** organisiert und die **Ausstellung „Raum der Erinnerung und Solidarität“** gezeigt sowie mit Bannern und Plakaten in der Stadt auf den Jahrestag aufmerksam gemacht. Die Großflächenbanner- und Plakatkampagne wurden in diesem Jahr weiterentwickelt, um die Stadtgesellschaft in die **Auseinandersetzung mit dem Anschlag, Antisemitismus, Rassismus und rechter Gewalt** miteinzubeziehen. Dazu gab es auch eine **Diskussionsveranstaltung**, zu der alle Interessierten eingeladen waren. Auf einer Website wurden zentrale Veranstaltungen und Informationen rund um den Jahrestag des Anschlags zur Verfügung gestellt.



14.800 Euro



Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage



Ganz Halle



August bis Dezember 2022



<https://anschlag.halgr.de>

Revolution der Stille

„Die Revolution der Stille/La Revolución del Silencio“ ist eine **musikalisch-theatrale Inszenierung im öffentlichen Raum**. Am 12. August 1979 starben in Merseburg die Kubaner Delfin Guerra und Raúl Garcia Paret nach einer rassistischen Hetzjagd. Bis heute steht eine juristische Aufarbeitung der Todesfälle aus: Der Tod der beiden wird bis heute als Unfall deklariert, zu den Täter:innen wird geschwiegen. Das „freie ensemble p&s“ gab unter der künstlerischen Leitung des Musikers Tomy Suil mit drei Musiker:innen und zwei Schauspieler:innen bei einem musikalisch-performativen Theaterabend im öffentlichen Raum dem Schweigen einen Raum. In enger Zusammenarbeit mit der „Initiative 12. August“ und mittels Archivarbeit sowie **Interviews mit Zeitzeug:innen und Angehörigen** entstand ein künstlerisch-ästhetisch sensibler Umgang mit dem historischen Material. Mit **Musik und Performance, Bühnenbau und Kostüm** wurde ein aktueller Zugang zu einem Thema ermöglicht. Die Inszenierung im öffentlichen Raum in Merseburg und Halle sowie weiteren Städten in Sachsen-Anhalt holte das Thema in einen für jeden Menschen (er-)hörbaren Raum. Damit wurde **Position gegen Rassismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit** bezogen.



3.500 Euro



freies ensemble p&s



Ganz Halle



August bis November 2022



<https://www.ensemble-ps.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





HALLIANZ
für Vielfalt

Audiowalk zur Zwangsarbeit in den Siebel-Flugzeugwerken im NS



Eine Gruppe von Studierenden der Kunsthochschule Burg Giebichenstein hat 2022 einen Audiowalk entwickelt, der die **Zwangsarbeit in den Siebel-Flugzeugwerken während des NS** behandelt. Anhand von sieben Stationen wird durch die Stadtteile Frohe Zukunft und Mötzlich geführt. Dabei können Audiodateien angehört werden, die über die Geschichte der Orte informieren. Vor Ort werden in Zukunft außerdem **Informationstafeln** installiert, um eine Auseinandersetzung mit NS-Zwangsarbeit in Halle zu ermöglichen. Ergänzend zu dem Audiowalk fanden Vermittlungsveranstaltungen und eine **Gedenkveranstaltung zum 8. Mai** statt. Auf einer Website wird die **digitale Karte mit den Audiodateien** veröffentlicht. Dort werden in Zukunft auch weitere Inhalte abrufbar sein.



9.000 Euro



Studentische Initiative



Frohe Zukunft



August bis Dezember 2022



www.burg-halle.de/audiowalk

Actionbound Jüdisches Halle - gestern und heute

Eine Gruppe junger Menschen aus Halle hat sich 2021 zusammengefunden, um mit der App **Actionbound** Touren **durch das jüdische Halle** in Geschichte und Gegenwart zu entwickeln. 2022 konnten sie ihre erste Tour mit den drei Abschnitten **„Synagoge“**, **„Uni Halle“** und **„Innenstadt“** bei verschiedenen Anlässen, wie beispielsweise den Bildungswochen, mit anderen Interessierten durchführen. Im Oktober unternahm die ehrenamtliche Jugendgruppe eine **Fahrt nach Berlin** an Orte, wo jüdische Geschichte(n) innovativ erzählt wurden, um sich für das Projekt Anregungen und Hintergrundwissen anzueignen. Die Tour ist **kostenlos über die App abrufbar** und kann von allen Interessierten genutzt werden. Insbesondere Schüler:innen können sie nutzen, um mehr über jüdisches Leben in Halle zu erfahren und um **für Antisemitismus sensibilisiert** zu werden. Aktuell erarbeiten die Jugendlichen eine weitere Tour zu den **jüdischen Bewohner:innen des Mühlwegviertels**.



3.000 Euro



Jüdisches Leben Halle



Ganz Halle



August bis Dezember 2022



kurzelinks.de/JuedischesLebenHalle

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



hallesaale
HÄNDELSTADT



Gemeinsam und mit Solidarität durch die Krise



Der WohnUnion e.V. nutzte den Advent 2022, um durch eine Reihe von Aktionen zur langfristigen Etablierung eines tragfähigen Nachbarschafts-Netzwerkes im Neumarktquartier beizutragen. In einem Schaukasten und leuchtenden „Adventsfenstern“ wurden verschiedene engagierte Menschen und Gruppen aus dem Stadtquartier vorgestellt, im Rahmen des Formates „Soli-Suppe“ konnten Suppen für bedürftige Menschen zur Verfügung gestellt werden und über einen „Gabenzaun“ konnten anonym bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen versorgt werden. So konnte zu den Zielen der Sensibilisierung für die Bedürftigkeit marginalisierter Personengruppen, der Förderung von Nachbarschaftssolidarität und der Selbstwirksamkeitserfahrungen zur Bewältigung von Krisen beigetragen werden.



3.900 Euro



WohnUnion e.V.



Neumarktquartier



Dezember 2022

Halle spricht

Wie können wir über kontroverse Themen im Gespräch bleiben? Wie schaffen wir es, dass die Menschen trotz unterschiedlicher politischer Positionen miteinander im Gespräch bleiben? Einen Ansatz dazu versuchte „Halle spricht“ zu liefern. Mithilfe polarisierender Ja-Nein-Fragen wurden Gesprächspaare vermittelt, die sehr unterschiedliche Meinungen zu bestimmten politischen Fragen von lokaler, aber auch bundesweiter Bedeutung haben. Daraufhin trafen diese Paare sich zu einem direkten Gespräch. Als Resultat haben die Personen sich in persona, nicht ausschließlich als Feind, den man besiegen muss gesehen, sondern als Mensch, mit dem man durchaus auch Gemeinsamkeiten entdecken konnte, kennengelernt. Damit sollte mehr Verständnis für die Gegenseite geweckt und die Debattenkultur verbessert werden.



20.000 Euro



HALLIANZ für Vielfalt



Stadtweit



September bis November 2022

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Wärmecafe



Um Menschen einen Raum zum Aufwärmen zu geben wurde vom evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis zusammen mit der Freiwilligenagentur die „Wärmecafes“ ins Leben gerufen. Hier konnten sich Menschen an kalten Tagen für mehrere Stunden aufhalten. Es gab eine hohe Bereitschaft zur solidarischen Mitwirkung von ehrenamtlich Engagierten, auch wenn glücklicherweise der Winter nicht so streng war, wie befürchtet. Zum Teil haben sich die Cafes bis heute gehalten, dann in anderer Form.



600 Euro



Evangelischer Kirchenkreis



Stadtweit



Dezember 2022

Kommunales Konfliktmanagement

Um der Eskalation von lokalen Konfliktlagen vorzubeugen wurde vom Bund das Projekt „Kommunales Konfliktmanagement“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, kontrovers angesehene Entwicklungen vor Ort zu erkennen und möglichst präventiv zu bearbeiten. Dafür arbeitet das Team KoKoMa vom Friedenskreis Halle zusammen mit dem IKC und der Stadtverwaltung an der Entwicklung des Erweiterungsbaus des IKC. Damit soll verhindert werden, dass aufgrund von Vorurteilen, Vermutungen und Unkenntnis eine Bedrohung für das IKC entsteht. Gerade die Schüsse zu Beginn des letzten Jahres haben gezeigt, wie notwendig es ist, hier möglichst frühzeitig vor Ort aktiv zu sein. Darüber hinaus blickt das Team auf die generelle Art und Weise, wie Konflikte in der Stadt bearbeitet werden und bildet lokale Konfliktmanager*innen fachlich weiter.



50.000 Euro



Friedenskreis, IKC, Stadtverwaltung



Neustadt und stadtweit



Juli bis Dezember 2022

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

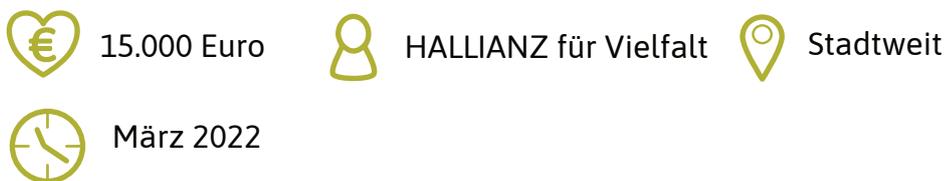


Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Bildungswochen gegen Rassismus

Seit 2012 fördert die HALLIANZ für Vielfalt die Bildungswochen gegen Rassismus. Diese fanden unter dem Motto „Aufstehen! Einmischen! Handeln!“ vom 14. bis 27. März 2022 statt. 35 Organisationen konnten in 30 analogen und digitalen Veranstaltungen fast 1.000 Menschen erreichen. Die Formate reichten bspw. von Stadtrundgängen, Ausstellungen, Diskussionen, Filmvorführungen über Kabarett und Theater bis hin zu einer Podcast-Präsentation sowie einem Symposium.



Gedenkkonzert an den Anschlag an Jom Kippur 2019



Um Solidarität mit der jüdischen Gemeinde in Halle zu zeigen und ein Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen sang am 4. Juli 2022 der Ashirachor zusammen mit dem Bayreuther Zamirchor in der Ulrichskirche. Pandemiebedingt musste das Konzert mehrfach verschoben werden. Unter dem Dirigtat von Jitzchak Tavior wurden mehrere seiner Kompositionen gespielt und gesungen. Dem kostenfreien Konzert wohnten mehrere hundert Gäste bei.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

